

FGL-FRAKTION
Peter Müller-Neff
Untere Laube 24
78462 Konstanz

An die
STADTWERKE KONSTANZ
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

4. April 2011

Strommix / Atomstrom

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horst Frank,
sehr geehrter Herr Geschäftsführer Kuno Werner,

die Menschen lernen häufig nur aus Katastrophen.
Die Kernkraftwerkskatastrophe in Fukushima muss nach unserer Auffassung einen sofortigen Wechsel in der Politik der Stromerzeugung durch Atomkraftwerke zur Folge haben. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern wie z.B. Wind, Sonne, Biomasse, Geothermie und Wasserkraft muss vorangetrieben und unterstützt werden. Diese Energiequellen sind nachhaltig und unerschöpflich. Die STADTWERKE KONSTANZ beziehen zum Teil Strom aus Kernkraftwerken: Im Residualmix 34% (siehe Anhang: Dez. 2009 Strommix).

Wir bitten Sie folgende Fragen grundsätzlich zu beantworten und die Thematik auf die nächste Tagesordnung des Aufsichtsrates der SWK zu setzen:

- Beabsichtigt die Geschäftsführung die Einkaufspolitik von Atomstrom zu ändern?
- Wie sieht der aktuelle Strommix der Stadtwerkekunden aus?
- Welches Zeitfenster könnte angedacht werden, um auf Atomstrom beim Einkauf, bez. Verkauf zu verzichten?
- Wie würde sich der „Ausstieg“ auf die Strompreise auswirken?

Mit freundlichen Grüßen

W. Allweiss G. Beyer-Köhler Ch. Biskup Ch. Dreßen D. Jakobs-Krahn

Ch. Kreitmeier A. Mühlhäußer P. Müller-Neff T. Seiler R. Wallisch